

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 26.10.2016

CDU fordert öffentliche Sondersitzung mit Senatsvertretern und Experten zur Flüchtlingsunterkunft im Seelemannpark

Viele Fragen zur Flüchtlingsunterkunft im Seelemannpark sind weiterhin ungeklärt. Die Auskünfte der zuständigen Behörden sind rar und kommen in der Bevölkerung nicht an. Zudem werden Fragen der Anwohner nur unzureichend beantwortet; Sorgen und Ängste werden offenbar kaum beachtet. Aus diesem Grund hat Stefan Bohlen (33, CDU), Abgeordneter für Eppendorf/Hoheluft-Ost, heute gemeinsam mit seiner Fraktion einen Antrag in die nächste Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude eingebracht, der eine öffentliche Sondersitzung mit nur einem Thema fordert: Die Flüchtlingsunterkunft im Seelemannpark.

Die CDU fordert konkret

- eine öffentliche Sondersitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude bis spätestens zum 30.11.2016
- zum aktuellen Stand der Planungen der Flüchtlingsunterkunft im Seelemannpark und
- zur Prüfung der von Anwohnern eingereichten Alternativstandorte,
- mit Experten aus den Fachbehörden, dem Denkmalschutzamt und fördern & wohnen sowie den politisch Verantwortlichen aus Senat und Bezirk stattfinden zu lassen.

Darüber ob die von der CDU geforderte öffentliche Sondersitzung zum Thema Seelemannpark mit den Anwohnern und Bürgern stattfinden kann, entscheidet der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude am kommenden Montag, den 31.10.2016 um 18:00 Uhr im Bezirksamt Hamburg-Nord, Eingang Robert-Koch-Straße 4. "Senat und Bezirk haben im Bereich Bürgerbeteiligung offenbar nichts dazugelernt. Nach dem Informations-Debakel rund um die Osterfeldstraße folgt nun die nächste Informationslücke. Anwohnerinnen und Anwohner werden weder informiert, noch beteiligt. Bürgernähe und gutes Regieren gehen anders!", so der zuständige CDU-Bezirksabgeordnete Stefan Bohlen.

Für Rückfragen:

CDU-Fraktion: 040 - 46 53 71